



DIE POSAUNE

Russland verbietet Ölverkäufe an Länder mit Preisobergrenzen

- Mihailo S. Zekic
- [29.12.2022](#)

Wie der russische Präsident Wladimir Putin gestern ankündigte, verbietet Russland Ölexporte in Länder, die sich an westliche Preisobergrenzen halten.

- Der G7 Wirtschaftsblocks, der sich aus den Vereinigten Staaten, dem Vereinigten Königreich, Kanada, Frankreich, Deutschland, Italien und Japan zusammensetzt, hat sich Anfang des Monats darauf geeinigt, den Preis für russisches Öl auf 60 Dollar pro Barrel zu begrenzen.
- Die anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und Australien haben sich ebenfalls für die Obergrenze ausgesprochen.
- Viele dieser Länder haben bereits ihr Energieabhängigkeit von Russland überwunden.

Putin kündigte die neue Maßnahme per Dekret an, die ab dem 1. Februar in Kraft treten wird.

Einstimmigkeit? Zu den Ländern, die derzeit eine Obergrenze für russisches Öl festsetzen, gehört ein Großteil der entwickelten Welt. Große Volkswirtschaften wie China, Indien und die Türkei haben sich jedoch geweigert, die Preisobergrenze zu unterzeichnen. Auch Länder innerhalb der EU, wie Ungarn, haben sich für Ausnahmen von den Sanktionen gegen Russland eingesetzt. Und die Preisobergrenze ist nicht viel niedriger als der Preis, zu dem Russland sein Öl ohnehin verkauft. Wenn es hart auf hart kommt, wird das neue Verbot wahrscheinlich dazu führen, dass sich mehr Länder auf die Seite Russlands stellen.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [Xi und Putin stehen sich näher als je zuvor](#).